

## **Erläuterungen, Maßnahmen und Hinweise**

Maßnahmen der Grund- und Behandlungspflege bieten gute Möglichkeiten für direkte und indirekte Kontaktübertragungen, da sie zwangsläufig mit Biostoff-Kontakten einhergehen. Während Übertragungen im Rahmen von Sozialkontakten allenfalls Kolonisationen zur Folge haben können, besteht bei Übertragungen im Zuge medizinisch-pflegerischer Maßnahmen eine Infektionsgefahr. Dies trifft vor allem auf den Umgang mit offenen Wunden und Devices (Katheter, Drainagen etc.) zu.

**Allgemeine Hygieneregeln** zur Durchführung grund- und behandlungspflegerischer Maßnahmen:

- Die 5 Indikationen zur Händedesinfektion sind strikt einzuhalten<sup>1</sup>.
- Zum Schutz vor Wasser und zum Schutz vor Biostoffen sind grundpflegerische Maßnahmen, wie Ganz- oder Teilwaschung, Mundpflege, Intimpflege etc. grundsätzlich unter Verwendung von Schutzhandschuhen durchzuführen.<sup>2</sup>
- Zum Schutz vor Biostoffen und zum Schutz des Klienten vor Keimbelastungen der Hand sind behandlungspflegerische Maßnahmen, die mit einem Kontakt zu Wunden bzw. mit Biostoffen einhergehen mit Schutzhandschuhen durchzuführen<sup>2</sup>. Bei aseptisch durchzuführenden Maßnahmen (z.B. Katheterisierung der Harnblase) sind sterile Handschuhe zu verwenden.
- Zum Schutz der Arbeitskleidung ist bei allen Maßnahmen, die mit einer Kontamination der Arbeitskleidung einhergehen können, Schutzkleidung (meist Plastikschürze / Einmalmaterial) zu tragen.<sup>3</sup>
- Die für aseptische Maßnahmen genutzten Arbeitsflächen sollen unmittelbar vor Ihrer Nutzung (alkoholisch) desinfiziert werden.<sup>4</sup>
- Medizinisch-pflegerische Maßnahmen sind so zu gestalten, dass eine Kontamination der Umgebung unterbleibt. Wenn es dennoch zu einer Kontamination kommt, ist diese nach Durchführung der Maßnahme unverzüglich desinfizierend zu beseitigen.<sup>5</sup>
- Pflegearbeitswagen dürfen in die Zimmer der Klienten genommen werden, weil durch dieses Vorgehen zusätzliche Wege, Klinkenberührungen etc. vermieden werden.
- Kontaminierte Abfälle sollen nicht im Raum verbleiben und sind nach Durchführung der Maßnahme mit der Doppelsackmethode zu entsorgen.<sup>6</sup>

---

## **Begründung**

Grund- und behandlungspflegerische Maßnahmen stellen für die Klienten und die Beschäftigten eine Gefährdungssituation dar, die mit Präventionsmaßnahmen beantwortet werden muss.

---

<sup>1</sup> <http://www.aktion-sauberehaende.de/ash/module/alten-und-pflegeheime/>

<sup>2</sup> Biologische Arbeitsstoffe im Gesundheitswesen und in der Wohlfahrtspflege (TRBA250) <http://www.baua.de/de/Themen-von-A-Z/Biologische-Arbeitsstoffe/TRBA/TRBA-250.html>

<sup>3</sup> Biologische Arbeitsstoffe im Gesundheitswesen und in der Wohlfahrtspflege (TRBA250) <http://www.baua.de/de/Themen-von-A-Z/Biologische-Arbeitsstoffe/TRBA/TRBA-250.html>

<sup>4</sup> KRINKO: „Anforderungen an die Hygiene bei der Reinigung und Desinfektion von Flächen“ / 2004 / Kap. 3 [http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Kommission/Downloads/Flaeche\\_Rili.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Kommission/Downloads/Flaeche_Rili.pdf?__blob=publicationFile)

<sup>5</sup> KRINKO: „Infektionsprävention im Rahmen der Pflege und Behandlung von Patienten mit übertragbaren Krankheiten“ / 2015 / Kap. 2.3 [http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Kommission/Downloads/Infektionspraev\\_Pflege\\_Diagnostik\\_Therapie.html](http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Kommission/Downloads/Infektionspraev_Pflege_Diagnostik_Therapie.html)

<sup>6</sup> Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA): „Vollzugshilfe zur Entsorgung von Abfällen aus Einrichtungen des Gesundheitsdienstes“ / 2021 / Kap. 2.1.1 AS180104 <https://www.laga-online.de/Publikationen-50-Mitteilungen.html>